

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche Offener St. Jakob





Quelle: Theo Handschin

## WETTBEWERB

# Woher komme ich?

Aus welchem Land stammt diese Krippe? Hinweise dazu finden Sie im Artikel auf den folgenden Seiten.

Die Krippe ist aus filigraner Silberfolie gestaltet. Maria, Josef und die drei Könige tragen Röcke – die traditionelle Festtracht auch für Männer. Eine Figur überragt alle anderen: Pachamama, die Erdmutter. In ihren Händen hält sie drei Cocablätter. Der Cocastrauch gilt bei vielen indigenen Völkern der Anden als Geschenk der Götter.

Die Krippe mit Pachamama kann vom 24. November 2022 bis zum 8. Januar 2023 in der Bahnhofkirche Zürich besichtigt werden. Sie ist eine Leihgabe des Krippenmuseums Krippenwelt in Stein am Rhein.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

## WEIHNACHTEN ZUM HÖREN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei CDs «Dormi bel bambin» des Schweizer Vocalconsort mit Wehnachtsmusik. Das Album verbindet musikalische Fundstücke aus allen vier Sprachregionen der Schweiz mit Werken der deutschen Romantik. Es erweitert das gängige Repertoire und ermöglicht einen neuen Blick auf das Schweizer Musikschaffen.



Quelle: Schweizer Vocalconsort

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 16. Dezember an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle  
Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich

## LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Wollsocken» gesucht.

## Veranstaltungen

**Sa, 10. Dezember, 11 h**  
**Führung «Kirchenfenster der Münster: Die Meister der Glasmalerei»**  
Start: Fraumünster  
Infos und Tickets:  
[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)

**So, 11. Dezember, 9.30 h**  
**Jugendgottesdienst**  
«Keine Zeit im Advent»  
Christian Baumgartner  
Stefan Fontanellaz, Judith Dylla  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 11. Dezember, 17 h**  
**Familien-Adventsfeier**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

**Fr, 16. Dezember, 17 h**  
**Märchenhafter Advent**  
Mit Barockmusik, Gedichten und Geschichten  
Pfrn. Hanna Kandal  
Alte Kirche St. Niklaus

**So, 18. Dezember, 17 h**  
**Konzert «Westspiele»**  
Barockmusik mit dem Yofin-Barockensemble  
Eintritt frei, Kollekte  
Grosse Kirche Altstetten

**Sa, 24. Dezember, 17.30 h**  
**Gottesdienst aus dem Kirchenkreis sieben acht**  
Mit Pfarrerin Stefanie Porš  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 25. Dezember, 9.30 h**  
**Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach**  
Mit Pfarrer Daniel Schaltegger  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**Mo, 26. Dezember, 17 h**  
**Weihnachtskonzert**  
Singgruppe neun  
Eintritt frei, Kollekte  
Neue Kirche Albisrieden

**Sa, 31. Dezember, 17.30 h**  
**Katholischer Gottesdienst**  
Norbert Nagy und Team  
Jenseits, Viaduktstrasse 65  
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege. Quelle: Lukas Bärlocher

Auch heute wehren sich mutige Menschen gegen Unrecht, demonstrieren für die Einhaltung von Menschenrechten oder gegen Krieg. Viele nehmen in Kauf – wie Jesus damals – dass sie verhaftet, gefoltert oder gar umgebracht werden. Trotzdem engagieren sie sich beherzt für Gerechtigkeit und Würde. Zum Beispiel: Die Frauen im Iran. Die Friedensstifter:innen. Die Klimaschützer:innen. Die Indigenen in Lateinamerika. Alle verdienen unseren Respekt. Möge ihr beharrlicher Einsatz nicht vergebens sein, sondern die Gesellschaft und die Welt zum Besseren verändern – für uns alle und für immer!

Ich wünsche Ihnen von Herzen friedvolle, besinnliche und hoffnungsvolle Weihnachten.

**ANNELIES HEGNAUER**  
Präsidentin der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Zürich

«Was bedeutet Ihnen Jesus?» war die überraschende und irritierende Frage der Moderatorin an einer Wahlveranstaltung für die Kandidierenden der Kirchenpflege. «Jesus ist für mich ein Vorbild, weil er sich unerschrocken für Ausgestossene einsetzte und niemanden vorverurteilte», war meine spontane Antwort. Dazu fielen mir Geschichten und Gleichnisse ein: Vom barmherzigen Samaritaner, der einen Verletzten versorgte. Von der Ehebrecherin mit dem Zitat von Jesus «wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein». Von der Prostituierten, die das kostbare Öl für Jesus verschwendete.

Wer ist Jesus? Für uns Christinnen und Christen ist er Gottes Sohn, der Erlöser. Für andere Prophet, Wanderprediger, Weltverbesserer, Hellscher oder Heiler. In unserer säkularen Gesellschaft spielt Jesus für viele Menschen keine Rolle mehr. Sie feiern Weihnachten, ohne den Grund dafür zu kennen.

Unabhängig von ihrem Bild und ihrem Bezug zu Jesus: Vor 2022 Jahren hat ein Mensch das Licht der Welt erblickt, der die geltende Ordnung für immer veränderte, der Hoffnung in eine hoffnungslose Gesellschaft brachte, der Missstände anprangerte und dafür den Tod durch das Kreuz in Kauf nahm. Er war so bedeutsam, dass mit ihm eine neue Zeitrechnung begann.

**IMPRESSUM**

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

**TITELSEITE**

Unsere Titelseite zeigt eine tansanische Krippe aus dunklem Ebenholz. Sie stammt aus der Sammlung der Zürcherin Béatrice Zimmermann. Zu sehen sind das Jesuskind, Maria, Josef und zwei Engel. Quelle: Theo Handschin

**HERAUSGEBERIN**

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

**DRUCK**

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

**PAPIER**

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION**

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

**PRODUKTION**

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

**REDAKTION  
KIRCHENKREIS VIER FÜNF**

Alexandra Baumann  
Bettina Bachmann  
Christine Moosmann

# Gottes Sohn – eine Person of Color?

**Die klassische Weihnachtsskrippe in unserem Kulturkreis zeigt ein weisses Jesuskind. Die Darstellung eines schwarzen Jesus oder eines Jesus als Person of Color ist indes global gesehen durchaus keine Seltenheit. Wie wurde unsere Vorstellung von Jesus geprägt, und ist es an der Zeit, ein wenig umzudenken?**

Mit ihren flinken Händen hauchte sie in den vergangenen Jahren etlichen Jesusfiguren mit Sisaldraht Leben ein: Hanny Roduner, 75-jährig. Durch ihre möglichst originalgetreue Nachbildung des Schauplatzes von Jesus' Geburt hat sich die ehemalige Handarbeitslehrerin unter Kenner:innen einen Namen gemacht. Die Figuren für die orientalische Szenerie – vom Gewürzhändler über den Hohepriester bis zu den Schafen, Kamelen und Ziegen – formt sie mit viel Liebe zum Detail und stattet sie mit Kleidung und Accessoires aus. Zum Aussehen von Jesus hat die Perfektionistin vertieft recherchiert, doch gesicherte Daten gibt es nur spärlich. In einem Punkt ist sich die Forschung jedoch einig: Als jüdischer Knabe in Galiläa hatte Jesus wahrscheinlich olivfarbene Haut, vielleicht war sie auch dunkler. Gottes Sohn – eine Person of Color?

Die Kunst hat die Vorstellung, die wir uns in unserem Kulturkreis von Jesus' Aussehen machen, stark geprägt. Sobald das Christentum nach Europa gekommen war, wurde Jesus als Weissler dargestellt. «Menschen schaffen eine Nähe zu Jesus Christus, indem sie ihn als einer von ihnen darstellen. In meinen Augen ist das legitim», sagt Matthias Berger, Theologe und Präsident der Schweizerischen St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche. Historische Korrektheit sei gar nicht das Ziel, so der Pfarrer der Bahnhofskirche Zürich. «Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar», zitiert er dazu Paul Klee. Die Darstellung von Jesus sei schon immer in einen Kontext der jeweiligen Zeit gesetzt worden. Matthias Berger verweist auf die Black Theology of Liberation in den USA der 70er- und 80er-Jahre. 1970 schrieb der schwarze Befreiungstheologe James H. Cone: «Jesus ist der schwarze Christus.» Für schwarze Menschen in den USA könne Jesus nur dann relevant sein, wenn er einer von ihnen werde: Ein Schwarzer, der die Armut und Diskriminierung im US-Alltag mit ihnen teile.

Abbildungen von einem schwarzen Jesus oder einem Jesus als Person of Color sind global gesehen absolut nicht selten: Das



«Creation of Sun and Moon» des balinesischen Künstlers Nyoman Darsane. Quelle: Nyoman Darsane

äthiopisch-orthodoxe Christentum beispielsweise ist bekannt für Wandmalereien von Ikonen mit einem schwarzen Jesus. «Und nicht nur Jesus, auch die Jünger sind dort schwarz», sagt Matthias Berger.

Auch die interkulturelle Theologin Dr. Claudia Hoffmann spricht von einer Kontextualisierung des Christentums: «Das Christentum wird in unterschiedlichen Kontexten verschieden interpretiert. Je nachdem, welche Bilder, Vorstellungen und Riten in einer Region vorherrschen, verändern sich auch die christlichen Botschaften und Handlungen.» Claudia Hoffmann forscht an der Universität Basel zu den Schwerpunkten Religion und Migration und zur Missions- und Religionsgeschichte Südostasiens. In diesem Zusammenhang verweist sie auf das Gemälde «Creation of Sun and Moon» des balinesischen Künstlers Nyoman Darsane von 1979. Auf dem in warmen Gelbtönen gemalten Bild hält Jesus einen Mond in der einen Hand und wendet sich mit dem Gesicht der grösser dargestellten Sonne zu, die er mit der anderen Hand hochhält – und er tanzt! Es

ist ein sehr lebendiges, lebensfrohes Bild, um Jesus' Hüften ist ein Tuch geschlungen, seine Hautfarbe ist dunkel, um den Hals trägt er Schmuck. Die Abbildung weist starke Ähnlichkeiten mit dem hinduistischen Gott Shiva auf. Laut Claudia Hoffmann werden solche Entwicklungen in der westeuropäischen Theologie erst seit den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts berücksichtigt. In dieser Zeit ist die sogenannte Kontextuelle Theologie entstanden. Diese geht davon aus, dass Theologie und Praktiken stets von einem sozio-kulturellen Umfeld abhängen. «Zuvor hat insbesondere die protestantische Missionsbewegung das immer zu verhindern versucht», so Claudia Hoffmann. «Die Idee war, dass man den christlichen Glauben in einer reinen Form einpflanzt – die es ja so gar nicht gibt.»

Auch die emanzipatorische Kraft, die von Jesusbildern ausgeht, sei nicht zu unterschätzen: Sowohl in Indonesien als auch in Lateinamerika sei die Befreiung aus der Position der Unterdrückten ein starkes Motiv in der künstlerischen Interpretation von Jesus. Die peruanische Krippe des



*Vom jüdischen Kind in Galiläa bis zur tanzenden Schöpferkraft auf Bali: Jesusdarstellungen in der Kunst haben eine lange und bunte Geschichte.*



Weihnachtskrippe von Hanny Roduner.  
Quelle: Danilo Rüttimann



Jesus als Knabe (links) mit Vater Josef in der Synagoge. Quelle: Manuel Becker

Künstlers Javier Sullca Huamán mit einer Pachamama etwa verweist auf die indigenen Wurzeln des Landes: Die Naturgöttin Pachamama gilt in mehreren indigenen Völkern der Anden Südamerikas als personifizierte Erdmutter, die in vielfacher Hinsicht Leben schenkt.

Jesus als Schwarzer, Jesus mit dem Aussehen eines hinduistischen Gottes, Jesus zusammen mit der Göttin Pachamama: Müssten nicht auch die Abbildungen von Jesus in Zürichs Kirchen diverser werden, um unserer diversen Gesellschaft gerecht zu werden? Der 64-jährige Pastor Ralf



Quelle: stART

### FESTGOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

Die Migrationskirchen gestalten gemeinsam einen Gottesdienst. Interessierte aus allen Nationen sind herzlich zum Festgottesdienst eingeladen.

### ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKIRCHEN

Sonntag, 27. November, 10 Uhr  
Kirchgemeindehaus Wipkingen  
Anschl. internationaler Apéro

Emuzel stört sich nicht daran, dass Jesus in der westlichen Kultur – und somit auch in Zürich – oft weiss dargestellt wird. Seine Gemeinde Evangelical Prayer Ministry ist wie andere Migrationskirchen aus Afrika und Lateinamerika im Kirchgemeindehaus Wipkingen beheimatet. «Weiss, schwarz oder gelb – wer kann sich schon ein Bild von Jesus machen?», fragt Ralf Emuzel. Für ihn sind es Jesus' Eigenschaften, die ihm als Identifikationsmerkmale dienen: «Jesus ist für mich Retter, Beschützer und Ernährer in einem. Sehen kann man die Kraft von Jesus sowieso nicht, sondern man erfährt sie», so der schwarze Pastor weiter.

Pfarrer Matthias Berger steht dieser Frage kritischer gegenüber: «Natürlich – je diverser unsere Gesellschaft wird, desto fragwürdiger werden einseitig weisse Darstellungen von Jesus in Zürich.» Claudia Hoffmann denkt, dass es noch viel Zeit braucht, bis Jesus in Zürich diverser dargestellt wird. «Vielleicht deshalb, weil es bei Sehgewohnheiten noch schwieriger ist, einen anderen Weg einzuschlagen als in der Sprache.» Nicht so in der Bahnhofkirche: Dort wird jedes Jahr eine Krippe aus einem anderen kulturellen Kontext ausgestellt. 2020 gab es eine tansanische Krippe aus der Sammlung der Zürcherin Béatrice Zimmermann zu bestaunen. Maria, Josef, das Jesuskind und zwei Engel: Alle aus einem einzigen Wurzelstock aus dunklem Ebenholz gearbeitet.

## INFORMIERT SEIN - MITGESTALTEN

## Kirchenkreisversammlung

ULLA SCHOCH, Präsidentin Kirchenkreiskommission

Um die Pilgerpfarrstelle nach dem Abgang von Michael Schaar neu zu besetzen, wird eine Pfarrwahlkommission ins Leben gerufen, die ab nächstem Jahr tätig sein wird. Franziska Bark Hagen ist zur Zeit als Stellvertretung für diese Stelle angestellt.

Als Präsident der Pilgerpfarrwahlkommission stellt sich Jürg Haupt zur Verfügung, der seit Juli in der Kirchenkreiskommission tätig ist und ab Januar 2023 die Stellvertretung des Präsidiums übernimmt. Daneben werden aus unserem Kreis noch zwei Mitglieder nominiert. Die Namen wurden bisher

noch nicht bestätigt, aber werden bis zur Kirchenkreisversammlung bekannt sein. Diese drei Nominierten müssen in einer Kreisversammlung gewählt werden.

Dazu kommt, dass Christian Aebi, Mitglied der Kirchenkreiskommission, zuständig für Finanzen, IT und Liegenschaften, auf Ende Jahr leider seinen Rücktritt eingegeben hat. Wir freuen uns aber, dass sich neu Toni Wirz für unsere Kommission zur Wahl stellen wird und sich an diesem Abend vorstellt.

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Montag, 12. Dezember, 19 Uhr

## LICHT UND FRIEDEN KOMMEN IM ADVENT

## Von Israel an den Stauffacher

Das bekannte Friedenslicht, welches Jahr für Jahr von Israel nach Zürich kommt und in der Weihnachtszeit auf dem Bellevue flackert, steht dieses Jahr in kleinerer Form auch vor dem Offenen St. Jakob. Die Ankunft wird ökumenisch mit einem Gottesdienst, mit Ständen und einer Taizé-Andacht gefeiert. Ab circa 17 Uhr kann das Licht dann auch in die eigene Stube getragen werden.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 11. Dezember, Gottesdienst: 10 Uhr, Ankunft des Lichts: 17 Uhr



Quelle: Flickr

## ENGAGEMENT IM ADVENT

## Schreiben für die Freiheit

Am internationalen Menschenrechtstag werden auf der ganzen Welt Briefe geschrieben: Zur Unterstützung von Gefangenen aus Gewissensgründen oder von Menschen, die wegen ihres friedlichen Engagements für die Menschenrechte inhaftiert sind.

Der Offene St. Jakob und Amnesty International laden auch dieses Jahr wieder dazu ein mitzuschreiben: für Chow Hang-tung aus Hongkong, Vahid Afkari aus dem Iran, Yren und Mariana aus Paraguay, Aleksandra aus Russland und Cecillia, Joana und Netsau aus Zimbabwe. Nähere Informationen

zu ihrem Schicksal werden vor Ort mitgeteilt. Der Briefmarathon, der seit 2001 durchgeführt wird, hat bisher das Leben von mehr als 100 Menschen verändert und dazu beigetragen, sie vor Folter zu schützen oder aus rechtswidriger Haft zu befreien. «Eure Worte haben mein Leben verändert», so formulierte es eine der Betroffenen. Zum Abschluss werden wir die Gelegenheit haben, gemeinsam Widerstandslieder zu singen.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Samstag, 10. Dezember, 14–18 Uhr  
www.citykirche.ch

## Warum kam Gott



Warum kam Gott als Mensch zur Welt?. Quelle: Flickr

PATRICK SCHWARZENBACH

Pfarrer Citykirche Offener St. Jakob

Die Weihnachtszeit ist voller Fragen: Was wird in meinen Geschenken sein? Warum kam Gott als Mensch zur Welt? Und warum wurde das Jesuskind ausgerechnet in einem Stall geboren? Wahrscheinlich erzählt uns dieser aussergewöhnliche Geburtsort mehr als nur von der Zimmerknappheit in Bethlehem zur Zeit des Augustus.

Wohl die Ersten, welche sich darüber wunderten, dass das Göttliche in der Weihnachtsgeschichte in einem Stall geboren wird, waren die Sterndeuter aus dem Morgenland. Denjenigen, von dem der Friede für die ganze Schöpfung ausgehen sollte, suchten sie zuerst im Palast – und sicher nicht in einem Schuppen, umgeben von Tieren, mitten unter Läusen und Mäusen.

Erklärungen für diese lokale Irritation wurden in der Tradition dann viele gefunden: Es entspreche der Prophezeiung, sagten die Einen, es betone die Nähe zu den Ärmsten, so meinen die Anderen, es war gar kein Stall, sondern eine Grotte. Die

# im Stall zur Welt?



«Auf dass uns  
die weihnacht-  
lichen Stallflöhe  
zwicken und es  
endlich Frieden  
auf Erden  
werde.»

Dritten, und die Vierten erklärten: Der Stall ist nur symbolisch zu verstehen und meint eigentlich das menschliche Herz. Vieles wurde gesagt und geschrieben zu diesem Stall, obwohl er in der Weihnachtsgeschichte gar nicht namentlich erwähnt wird; vieles davon sind interpretatorische Eseleien. Aber nicht nur. Für die Historikerinnen und Historiker war schnell klar, dass es damals gar nicht anders ging: Faktisch war im Nahen Osten zu dieser Zeit beinahe jedes Haus auch ein Stall. Dies galt übrigens auch hierzulande bis ins 18. Jahrhundert: Irgendwo gab es immer ein paar Hühner, eine Ziege oder eine Kuh. In den Städten mischten sich Ziegen und Zünfter, über das Kopfsteinpflaster klapperten Hufe, Haxen und hohe Hacken.

Aber nicht nur historisch ist die Geburt Jesu im Kohabitat von Mensch und Tier erklärbar; auch theologisch trägt sie eine tiefe Wahrheit in sich. Diese besagt, dass der umfassende Friede in der Welt in einem gelebten Du mit unseren Mitgeschöpfen beginnt.

Nahe bei Ochs und Esel, gesehen von Schafen und Lämmern, kam der Friede auf die Welt. Ohne dass Tiere als gleichwertiges Gegenüber, als «Du» betrachtet und behandelt werden, kann niemand menschlich werden. Oder anders ausgedrückt: Der Stall in der Weihnachtsgeschichte erinnert daran, dass der Menschensohn ein paar Mäusetöchter und Eselskinder braucht, um den kosmischen Frieden anzustiften.

Und damit stellt er bis heute unsere Ställe und Tierhallen insgesamt in Frage. Ist in unseren Höfen und Farmen ein gegenseitiges «Du» möglich? Oder werden wir durch die Versachlichung der Mitgeschöpfe selbst zu Dingen und Gegenständen – schlimmer noch: zu primären «Parasiten» und «Blutsaugern» der Schöpfung?

Dies ist eine Rolle, für die wir eigentlich zu gut sind. Und es ist eine Rolle, die uns zu Unmensch macht. Wir hoffen auf Besserung. Auf dass uns die weihnachtlichen Stallflöhe zwicken und es endlich Frieden auf Erden werde.

## UNSERE GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

### Christnachtfeier

Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend  
Zusammen feiern im Quartier  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Piano: Ruth Pfister  
Querflöte: Elisabeth Wild  
Anschliessend Apéro

### GEMEINSCHAFTSRAUM GBMZ

Innenhof Hohlstrasse 197 (Zugang)  
Freitag, 24. Dezember, 21 Uhr

### Gottesdienst an Heiligabend

«Paradoxe Hoffnung: Friede auf Erden!»  
Weihnachtskantate von G. F. Telemann  
Pfarrerin Verena Mühlethaler  
Orgel: Sacha Rüegg

### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr

### Musikgottesdienst Verwandlung

«Das Laute wird still, das Kleine wird gross, das Harte wird weich und was verloren ging, strahlt plötzlich wieder auf.»  
Pfarrerin Tania Oldenhage  
Flöte: Andrea Knutti  
Orgel: Tobias Willi  
Im Anschluss weihnachtlicher Apéro

### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 25. Dezember, 17 Uhr

### Gottesdienst an Weihnachten

«Sich in die Freude fallen und mit Heil und Segen überschütten lassen»  
mit Weihnachtskantate von  
Georg Friedrich Telemann  
Pfarrerin Franziska Bark Hagen  
Orgel: Sacha Rüegg

### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr



Quelle: Stefan Grandjean

#### KRIPPENSPIEL

## Die Weihnachtsshow

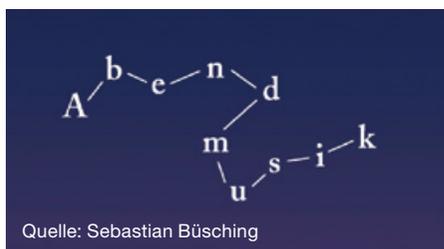
Machen Sie sich – wie jedes Jahr – auf ein spannendes und ungewöhnliches Krippenspiel gefasst. Tradition und Tagesaktualität treffen aufeinander.

Alle sind parat zur grossen Show in der grossen «Radio City Hall». Glanz und Glimmer sind vorbereitet – doch eine der wichtigsten Personen fehlt! Was mag nur vorgefallen sein?

Kinder aus dem Kirchenkreis vier fünf haben sich mit diesem Musical auf die Weihnachtszeit vorbereitet und führen im Gottesdienst das Erprobte auf.

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Kantor Sacha Rüegg



Quelle: Sebastian Büsching

#### MUSIKGOTTESDIENST

## Zürcher Abendmusik

Adventliche Orgelmusik aus England, u.a. von Cecilia McDowall (\*1951), steht im Zentrum der nächsten Zürcher Abendmusik. Um 16.30 Uhr unterhalten sich Tania Oldenhage und Tobias Willi im Kirchgemeindehaus über die gespielten Werke und ihren theologischen Hintergrund, um 17 Uhr schliesst sich die Feier mit Wort und Musik in der Kirche an.

#### JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 4. Dezember, 16.30 Uhr  
Einführung / 17 Uhr Abendmusik



Quelle: Regina Jäger

#### CHORKONZERT

## Dormi bel bambin

Das Schweizer Vokalconsort unter der Leitung von Marco Amherd singt in seinem Weihnachtskonzert wunderschöne Chorwerke aus der Schweiz.

Wie klingt Advent zum Beispiel auf Rätoromanisch? Wie gehen zeitgenössische Komponist:innen mit traditionellem Liedgut um? Das Konzert verbindet musikalische Fundstücke aus

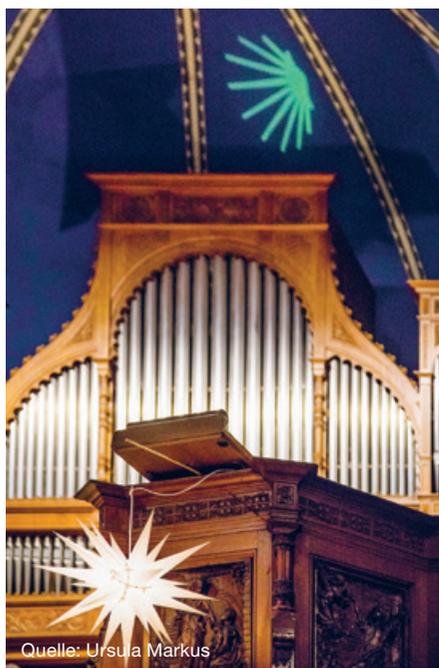
allen vier Sprachregionen der Schweiz mit Werken der deutschen Romantik. Warum also Weihnachten nicht einmal anders hören? Schliesslich werden die Kekse auch jedes Jahr frisch gebacken und mit neuen Zutaten angereichert.

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr  
CHF 35.–/15.–  
[schweizervokalconsort.ch](http://schweizervokalconsort.ch)

#### OFFENES SINGEN

## Die Nacht ist vorgedrungen



Quelle: Ursula Markus

Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern für Jung und Alt als Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

Was wäre Advent und Weihnachten ohne viel Gesang und Musik! Gemeinsam werden besinnliche und nachdenkliche Adventslieder voller Vorfreude gesungen. Bekannte und unbekannte Weihnachtslieder stimmen schon in die festliche Zeit ein, und der Morgenstern leuchtet auf dem weiteren Weg mit Jesus. Es sind alle Menschen eingeladen mitzusingen. Vorkenntnisse sind keine nötig. In der mit Kerzen erleuchteten Kirche werden die Lieder gemeinsam geprobt und gesungen.

#### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Dienstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr  
Leitung: Sacha Rüegg



## SOLO KANTATEN IM GOTTESDIENST

# Lauter Wonne, lauter Freude

**Kantaten für eine Gesangsstimme, Soloinstrument und Orgel von Georg Philipp Telemann erklingen in den Gottesdiensten rund um Advent und Weihnachten.**

Georg Philipp Telemann sah sich Zeit seines Lebens vor allem als Komponist von Kirchenmusik. Wie Bach komponierte er fast wöchentlich Kantaten.

Nicht immer aber stand ein grosses musikalisches Ensemble zur Verfügung. Darum komponierte er auch Werke, die solistisch angelegt sind, aber ebenfalls affekthaft und ausdrucksstark musiziert werden können! Und dies auf einer poetischen Grundlage, die dem Kompo-

nisten nicht nur dichterisch vorarbeitete, sondern auch die theologisch-inhaltlichen Ansprüche des erfahrenen Kirchenmusikkomponisten berücksichtigte.

### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

*Spirituelle Abenfeier Blaue Stunde: Sonntag, 27. November, 19 Uhr: Adventslieder im Jazzgewand Gottesdienste: Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr: Endlich wird die Stunde schlagen Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr: Lauter Wonne, lauter Freude Samstag, 24. Dezember, 22 Uhr: Unverzagt in allem Leide Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr: Was gleicht dem Adel, wahrer Christ*

Quelle: Ursula Markus

## OFFENES WEIHNACHTSSINGEN

# Jul, Jul, strahlende jul!

**Im Zentrum des beliebten Weihnachtssingens steht leuchtende Musik aus dem hohen Norden.**

Das Nordlicht fasziniert Menschen seit Jahrhunderten. In dunklen Nächten richten sie ihren Blick staunend auf die schillernden Bänder aus grünem, rotem, gelbem, rosa, violett und weissem Licht, die über den Himmel wirbeln. Das Spiel zwischen Licht und Dunkelheit beeinflusst auch die Musik in den nordischen Ländern. Sie spendet Wärme und Trost und fängt die unterschiedlichen Facetten des Lichts musikalisch ein.

Am Freitagabend und Samstagmorgen werden die Werke unter der Leitung von Marco Amherd einstudiert und am Samstagabend aufgeführt. Bei vielen bekannten Stücken ist auch das Publikum eingeladen, kräftig mitzusingen!

### JOHANNESKIRCHE

 Proben: Freitag, 16. Dezember, 19 Uhr, Samstag, 17. Dezember, 10.30 Uhr  
Anmeldung: Proben: [johannes-kirche.ch](http://johannes-kirche.ch)

*Aufführung: Samstag, 17. Dezember 17 Uhr, Eintritt frei – Kollekte – Apéro*



Quelle: Liv Zumstein



Quelle: Sebastian Büsching

## BAROCKE ADVENTSKANTATEN AM MITTAG

# Bereite Dich, Zion!

Im Dezember erklingt in der Johanneskirche Zürich wöchentlich barocke Adventsmusik. Kantaten von Johann Sebastian Bach treffen auf Werke von Dieterich Buxtehude und Heinrich Schütz. Eine halbstündige Oase mit eindringlicher Musik für Vokalstimmen und

Instrumentalensemble. Die schönste Art, die Mittagspause zu geniessen und dabei junge Musikerinnen und Musiker zu unterstützen.

### JOHANNESKIRCHE

*Donnerstag, 8., 15. & 22. Dezember, 12.15 Uhr. Eintritt frei – Kollekte*



Quelle: Pixabay

**OFFENE ADVENTSFEIER**

## Die Seele wärmen

Advent, Advent, ein Feuer brennt! Alle sind herzlich eingeladen, am offenen Adventssingen in Garten und Salon des Bullingerhauses mit Liedern und besinnlichen Texten teilzunehmen. Bei der gemütlichen Feuerschale werden heisse Getränke wie Punsch und Glühwein offeriert.

**BULLINGERHAUS**

Freitag, 9. Dezember, ab 18 Uhr

Pfarrer Jörg Wanzenk, Klavier: Sacha Rüegg

**ADVENTSFEIER FÜR ERWACHSENE**

## Malaikas Reise durch ein Brockenhaus

Das Flüchtlingstheater nimmt uns mit Musik und kleinen Szenen zu den Fundstücken des Lebens mit: Das Brockenhaus ist voll mit Geschichten, die uns in eine Palette von Erlebnissen, Emotionen und Erinnerungen führen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem Nachmittag, an dem wir uns in die Weihnachtszeit einstimmen wollen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS ST. JAKOB**

Donnerstag, 1. Dezember, 14 Uhr

Informationen: Monika Golling

**ADVENTSFEIER FÜR FAMILIEN**

## Adventsgärtli

Mit einem besinnlichen Adventsritual sind Sie und besonders auch Ihre Kinder eingeladen, sich in der dunklen Jahreszeit auf eine lichtvolle Weihnacht einzustimmen. Wir singen Advents- und Weihnachtslieder, hören eine Weihnachtsgeschichte und die Kinder können, während adventliche Musik erklingt, eine Kerze entzünden. Für Kinder bis 11 Jahre.

**JOHANNESKIRCHE**

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr,

Pfarrer/in Liv Zumstein, Musik: Tobias Willi

## Johanneskirche

**Mo, 28. November, 15h****Afternoon Tea & Coffee**

KGH Johannes

**Do, 1. Dezember, 19h****In der Stille ankommen**Sarah Shephard  
Kirchgemeindehaus**So, 4. Dezember, 16.30h****Einführung Zürcher  
Abendmusik**

Johanneskirche

**So, 4. Dezember, 17h****Gottesdienst Zürcher  
Abendmusik**Pfarrer/in Tania Oldenhage  
Orgel: Tobias Willi  
Johanneskirche**Do, 8. Dezember, 12.15h****Adventskantate**Werke von Bach & Hassler  
Johanneskirche**Mo, 12. Dezember, 19h****Kirchenkreis-  
versammlung**

KGH Johannes

**Di, 13. Dezember, 9.30h****Gottesdienst am Werktag**

Alterszentrum Limmat

**Di, 13. Dezember, 14.30h****Gute Laune Treff**

Alterszentrum Limmat

**Do, 15. Dezember, 12.15h****Adventskantate**Werke von Bach &  
Buxtehude  
Johanneskirche**Fr, 16. Dezember, 18h****Probe Offenes  
Weihnachtssingen**

KGH Johannes

**Sa, 17. Dezember, 17h****Offenes Weihnachts-  
singen**Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche**Mi, 21. Dezember, 12.15h****Adventskantate**Kantate von Bach  
Johanneskirche**Do, 22. Dezember, 18h****Aquariumsgespräche**

Alterszentrum Limmat

**So, 25. Dezember, 14.30h****Weihnachts-  
Gottesdienst**Pfarrer/in Tania Oldenhage  
Alterszentrum Limmat**So, 25. Dezember, 17h****Musikgottesdienst zu  
Weihnachten**

Johanneskirche

**Sa, 31. Dezember, 17h****Gottesdienst zum  
Jahresausklang**Pfarrer/in Liv Zumstein  
Orgel: Tobias Willi  
Johanneskirche

## Familie

**Montags, 15h\*****Singe mit de Chliine**

Johanneskirche

**Sa, 3. Dezember, 10h****Fiire mit de Chliine**Pfarrer/in Liv Zumstein  
Johanneskirche**So, 11. Dezember, 17h****Familien-Adventsfeier**Pfarrer/in Liv Zumstein  
Johanneskirche

## Dienstags- vesper

**Di, 29. November, 18.30h****Chor-Vesper**Vokalensemble Zürich  
West;

Leitung: Marco Amherd

Liturgie: Liv Zumstein

Johanneskirche

**Di, 6. Dezember, 18.30h****Gregorianik-Vesper**Choralschola der ZHdK;  
Leitung: Stephan KlarerLiturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche**Di, 13. Dezember, 18.30h****Chor-Vesper**

Kantorei der ZHdK;

Leitung: Ernst Buscagne

Liturgie: Tania Oldenhage

Johanneskirche

**Di, 20. Dezember, 18.30h****Duo-Vesper**

Musik von Biber u.a.

Barockvioline: Monika

Baer

Orgel: Tobias Willi

Liturgie: Liv Zumstein

Johanneskirche

**Di, 27. Dezember, 18.30h****Orgel-Vesper**

Werke von Messiaen u.a.

Orgel: Tobias Willi

Liturgie: Tania Oldenhage

Johanneskirche

**Fr, 16. Dezember, 18.15h****Jugendkirche**

Pfarrer/in Liv Zumstein

Johanneskirche

**Sa, 17. Dezember, 10h****Fiire mit de Chliine**

mit Taufe

Johanneskirche

**So, 18. Dezember, 11h****Die Weihnachts-Show**

Offener St. Jakob

## Offener St. Jakob

So, 27. November, 19 h  
**Spirituelle Abendfeier  
Blaue Stunde**  
Pfarrer  
Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Mo, 28. November, 19 h  
**Open Yoga**  
Béla Pete  
Offener St. Jakob

Do, 1. Dezember, 12.15 h  
**Orgelmusik  
zur Mittagszeit  
«New York, New York!»**  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

Do, 1. Dezember, 14 h  
**Adventsnachmittag**  
KGH St. Jakob

Fr, 2. Dezember, 19.30 h  
**Chorkonzert**  
Schweizer Vokalconsort;  
Leitung Marco Amherd  
Offener St. Jakob

So, 4. Dezember, 10 h  
**Gottesdienst  
mit Advents- und  
Weihnachtskantaten**  
Pfarrerin  
Franziska Bark Hagen  
Offener St. Jakob

Mo, 5. Dezember, 19 h  
**Stimme bewegt**  
Hedwig Plöchl  
Offener St. Jakob

Mi, 7. Dezember, 20 h  
**HEKS Benefizkonzert**  
Projektchor Zollikon  
Offener St. Jakob

Do, 8. Dezember, 19.30 h  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Iris Bentschik  
Offener St. Jakob

Fr, 10. Dezember, 19 h  
**Tag der Menschen-  
rechte mit Amnesty  
International**  
Offener St. Jakob

So, 11. Dezember, 10 h  
**Ökumenischer  
Gottesdienst für den  
Frieden**  
Pfarrer  
Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Mo, 12. Dezember, 19 h  
**Open Yoga**  
Angela Blank  
Offener St. Jakob

Di, 13. Dezember, 19.30 h  
**Offenes Singen  
im Advent**  
Offener St. Jakob

Mi, 14. Dezember, 18 h  
**Kerzenritual**  
Annelies Preisig  
Offener St. Jakob

Do, 15. Dezember, 12.15 h  
**Mittags-Singen  
im Advent**  
Offener St. Jakob

Do, 15. Dezember, 19.30 h  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Iris Bentschik  
Offener St. Jakob

Sa, 17. Dezember, 11 h  
**Café Dona**  
KGH St. Jakob

Sa, 17. Dezember, 15 h  
**Sema-Ritual Mevlani**  
mit Live-Musik  
Offener St. Jakob

So, 18. Dezember, 11 h  
**Gottesdienst mit  
Krippenspiel**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Offener St. Jakob

Mo, 19. Dezember, 19 h  
**Vom Atem zum Klang**  
Verena-Barbara Gohl  
Offener St. Jakob

Mi, 21. Dezember, 18 h  
**Weihnachtstanzen**  
Annelies Preisig  
Offener St. Jakob

Do, 22. Dezember, 19.30 h  
**Kirche tanzt Zürich**  
Monika Ortner  
Offener St. Jakob

Sa, 24. Dezember, 22 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin  
Verena Mühlethaler  
Offener St. Jakob

So, 25. Dezember, 10 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin  
Franziska Bark Hagen  
Offener St. Jakob

Do, 29. November, 19.30 h  
**Wellentanz der 5  
Rhythmen**  
Cristina Peña  
Offener St. Jakob

So, 1. Januar, 10 h  
**Gottesdienst**  
Pfarrer  
Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

## Pilgern

Fr, 2. Dezember, 18.45 h  
**Pilgerstamm**  
Cramerstrasse 7

Fr, 31. Dezember, 17 h  
**Silvesterpilgern  
«Dem neuen Jahr  
entgegen gehen»**  
Auf dem Zürcher Weg  
Anmeldung erforderlich  
Zwischenübernachtung

## Bullingerhaus

Mo, 28. November, 11.30 h  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

Di, 1. Dezember, 19.30 h  
**Abendmeditation**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Bullingerhaus

Di, 6. Dezember, 16 h  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
mit Anmeldung  
Bullingerhaus

Fr, 9. Dezember, 9.45 h  
**Andacht**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Alterszentrum Bullinger

Fr, 9. Dezember, 10.45 h  
**Andacht**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Alterszentrum Hardau

Fr, 9. Dezember, 18 h  
**Adventsfeier**  
Bullingerhaus

Mo, 12. Dezember, 11.30 h  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

Fr, 16. Dezember, 12.30 h  
**Ausflug Josua Bösch**  
Kloster Kappel

Di, 20. Dezember, 16 h  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
mit Anmeldung  
Bullingerhaus

Sa, 24. Dezember, 21 h  
**Christnachtfeier**  
Gemeinschaftsraum  
GBMZ

### IKONEN-AUSSTELLUNG JOSUA BOESCH

Freitag, 16. Dezember, 12.30 Uhr  
Leitung: Jörg Wanzek, Führung: Karl Flückiger,  
Anmeldung bis 10.12. an Bettina Bachmann,  
[www.reformiert-zuerich.ch/bullingerkirche](http://www.reformiert-zuerich.ch/bullingerkirche)

## wöchentlich

### Johanneskirche

Montag, 18 h\*  
**Roundabout**  
KGH Johannes

Mittwoch, 9 h\*  
**Turnen 60 plus gemischt**  
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10 h\*  
**Sprachcafé mit Geflüchteten**  
KGH Johannes

### Offener St. Jakob

Montag, 6.30 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15 h  
**Musikalische Seelsorge**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30 h  
**Gespräch mit Pfarrperson**  
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30 h\*  
**Chorprobe canta musica**  
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Freitag, 10 h  
**Deutschkurs**  
KGH St. Jakob

Freitag, 17 h  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

Samstag, 10 h  
**Händeauflagen**  
Offener St. Jakob

### Bullingerkirche

Mo, Di, Mi, 7 h  
**Meditation am Morgen**  
Bullingerhaus

Montag, 8.30 h\*  
**Turnen 60 plus Männer**  
Quartieräume Hardau

Montag, 9.30 h\*  
**Turnen 60 plus Frauen**  
Quartieräume Hardau

\* ausser Schulferien | 11

## **BULLINGERHAUS**

Bullingerstrasse 8  
8004 Zürich

**Quartierräume Hardau**  
Bullingerstrasse 63



**ADMINISTRATION**  
**Bettina Bachmann**  
Bullingerstrasse 8  
044 493 49 45

**PFARRER**  
**Jörg Wanzek** | 044 242 44 38

**DIAKONIE**  
**Elsbeth Bösch** | 044 493 44 22

**HAUSWART**  
**Ruedi Schwarzenbach** | 079 600 89 87

**BETRIEBSLEITUNG**  
**Petra Wälti-Symanzik** | 044 521 58 08

## **KIRCHENKREISKOMMISSION**

**Präsidium**  
**Ulla Schoch** | 078 707 71 27

## **JOHANNESKIRCHE**

Limmatstrasse 112  
8005 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Limmatstrasse 114



**ADMINISTRATION/VERMIETUNG**  
**Christine Moosmann**  
Ausstellungsstrasse 89  
044 275 20 10

**PFARRTEAM**  
**Tania Oldenhage** | 044 275 20 11  
**Liv Zumstein** | 044 275 20 12

**DIAKONIE**  
**Helen Hollinger** | 044 275 20 15

**ORGANIST**  
**Tobias Willi** | 076 343 99 20

**KANTOR**  
**Marco Amherd** | 078 895 09 67

**HAUSWART/SIGRIST**  
**Sunil Joseph** | 044 275 20 13

**NACHBARSCHAFTSHILFE**  
**Kreis 4** | 043 243 95 16  
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

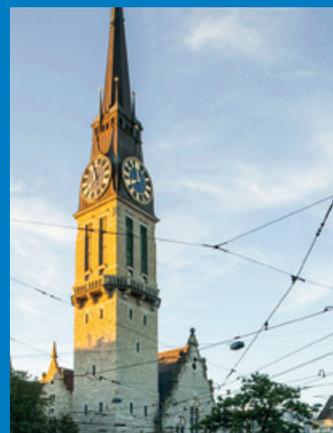
**Kreis 5** | 044 275 20 15  
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

**E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE**  
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

## **CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

am Stauffacher  
8004 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Stauffacherstrasse 8/10



**ADMINISTRATION**  
**Alexandra Baumann**  
Stauffacherstrasse 8  
044 241 44 21

**PFARRTEAM**  
**Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15  
**Verena Mühlethaler** | 044 242 88 72  
**Patrick Schwarzenbach** | 044 241 37 01

**DIAKONIE**  
**Monika Golling** | 044 242 89 20

**ORGANIST/KANTOR**  
**Sacha Rüegg** | 076 366 83 96

**HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG**  
**Andreas Hofmann** | 078 791 18 40  
**Stephan Ramon (KGH)** | 078 664 37 47  
**Dario Turco** | 078 791 18 40

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
Stauffacherstrasse 8  
**Pfarrerin Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15

**PILGERBÜRO**  
**Bettina Edelmann** | 044 242 89 86 (Fr)  
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch  
www.jakobspilger.ch

**www.reformiert-zuerich.ch**